

ARCHITEKTUR ALS IMPULSGEBER IM LÄNDLICHEN RAUM

Die Eternit GmbH lobt zum zwölften Mal den Egon-Eiermann-Preis für Architekturstudierende und Absolventen aus. Mit diesem Preis soll Studierenden der Fachrichtung Architektur und Absolventen eine Plattform geboten werden, ihre Entwurfsideen einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Die Preisträgerarbeiten werden ausgestellt und in einer Publikation veröffentlicht.

Wettbewerbsthema

Der ländliche Raum schrumpft. Eine kürzlich veröffentlichte Studie prognostiziert, dass der Druck auf die Großstädte Deutschlands bis zum Jahr 2045 erheblich zunehmen wird, während Gebiete, die unter Abwanderung leiden, weiter an Bedeutung verlieren werden. Vor allem der Osten Deutschlands leidet bereits seit den 1990er Jahren unter einer immer stärker werdender Abwanderung vor allem junger Menschen. Was sind die Folgen eines daraus entstehenden großen Unterschiedes zwischen Stadt und Land?

Wer einen Blick in die Zukunft wagen will, macht sich am besten auf den Weg in die Westalpen. Ganze Täler sind seit der Industrialisierung am Ende des 19. Jahrhunderts von einer starken Abwanderung betroffen, die sich bis heute hinzieht. In einem langsamen, aber stetigen Prozess verwandeln sich Nutzflächen zurück in Waldflächen, verbaute Bachläufe brechen aus ihren Grenzen aus und treiben die Erosion voran, Straßen und Infrastruktur werden sukzessive von der Natur überwuchert. Gleichzeitig erhöhen sich die Gefahren durch Lawinen, Erdbeben und Überschwemmungen, die wiederum Auswirkungen auf die nahen Siedlungsgebiete der Menschen haben können. Nicht zuletzt geraten ganze Kulturen, Traditionen und Lebensweisen einer Gesellschaft, die uns alle geprägt haben, in Vergessenheit.

Es muss also ein Anliegen sein, den ländlichen Raum für die Gesellschaft zu erhalten, zu festigen und weiter zu entwickeln. Architektur kann ein Impulsgeber für neue Entwicklungen sein, das wissen wir spätestens seit dem Bau der weltberühmten Therme von Peter Zumthor in Vals in der Schweiz. Viele andere gebaute Beispiele haben vorbildlich bewiesen, dass regionales, hochwertiges Bauen im ländlichen Raum dazu führen kann, die Bevölkerung an ihren Ort zu binden und ihre Identifikation mit dem Ort erhalten kann.

Wettbewerbsaufgabe

Suchen Sie einen Ort im ländlichen Raum, der von Abwanderung bedroht ist. Stellen Sie sich die Frage, was für diesen Ort typisch ist, welche Potentiale er hat und was dem Ort fehlt. Suchen Sie einen Bauplatz, ein verlassenes Haus, eine Baulücke oder ähnliches und erarbeiten Sie ein visionäres Konzept für ein öffentlich nutzbares Gebäude, das dem Ort eine neue, identitätsstiftende Rolle zuteilwerden lassen kann und einen Mehrwert für die Bewohner darstellt.

Stellen Sie ein Raumprogramm auf; Größe, Nutzung und räumliches Konzept sollen dabei im Einklang mit dem Ort und den dort vorherrschenden Gegebenheiten und Voraussetzungen stehen. Eine sorgfältige Auswahl der verwendeten Materialien und Konstruktionstechniken mit einer nachvollziehbaren Begründung sollen den Entwurf abrunden und in seiner Gesamtheit überzeugen.

Abgabeleistungen

Der Einsatz von Eternit-Produkten für die Architekturkonzepte ist zu prüfen, aber keine Bedingung. Zur Beurteilung des Entwurfs durch die Jury sind die nachfolgenden Unterlagen notwendig:

- Grundrisse, Ansichten, Schnitte (Maßstab je nach Gebäudegröße frei wählbar)
- Darstellung der verwendeten Materialien und Konstruktionstechniken, Detailzeichnungen sind erlaubt
- Erläuterungsbericht, max. 1 DIN A4 Blatt, auf den Plänen und als separates Blatt
- Isometrische und perspektivische Darstellungen, Skizzen oder Modellfotos sind erwünscht
- Modelle und elektronische Datenträger sind nicht zugelassen.

Die Arbeiten sollen einschließlich Erläuterungsbericht auf maximal zwei DIN A1 Bögen dargestellt werden.

Abgabeunterlagen:

Alle eingereichten Unterlagen müssen ausschließlich durch eine sechsstellige Kennziffer aus unterschiedlichen arabischen Ziffern (1 cm hoch und 6 cm breit), an der oberen rechten Ecke gekennzeichnet sein (Abstand zum Blattrand und zu den Zeichnungen mind. 1 cm). Name und Anschrift des Verfassers/der Verfasserin, gegebenenfalls Name und Anschrift der Hochschule, des Instituts und des Betreuers sowie die Versicherung, dass der Verfasser/die Verfasserin der geistige Urheber der Wettbewerbsarbeit ist, sind ausschließlich in einem verschlossenen und undurchsichtigen Umschlag, der ebenfalls mit der Kennzahl versehen ist, den Unterlagen beizufügen. Darüber hinaus sind A3 Verkleinerungen der Pläne beizulegen.

- 2 DIN A1 Pläne (Hoch oder Querformat)
- 1 Erläuterungsbericht auf einem DIN A4 Blatt
- Verkleinerungen der Pläne auf DIN A3
- 1 Verfassererklärung in verschlossenem Umschlag

Teilnehmer

Am Egon-Eiermann-Preis 2017 können alle Studierenden der Fachrichtung Architektur teilnehmen, die an einer deutschen Hochschule studieren und ihren Wohnsitz in Deutschland haben. Außerdem können Absolventen teilnehmen, deren Diplom, Bachelor oder Master in Architektur nicht länger als zwei Jahre zurückliegt und die ihren Wohnsitz in Deutschland haben.

Preise

Die Gesamtpreisumme beträgt 5000 Euro. Es werden mehrere Preise vergeben. Die Aufteilung der Preisumme erfolgt durch die Jury. Für die von einem Lehrstuhl betreuten Preisträgerarbeiten stellt der Auslober dem Lehrstuhl zusätzlich einen Betrag in Höhe von 1000 Euro für Exkursionen zur Verfügung.

Jury

Fachpreisrichter:

Dipl.-Ing. Elke Delugan-Meissl, Architektin, Delugan Meissl Associated Architects, Wien

Dipl.-Ing. Andreas Fuhrmann, Architekt, Andreas Fuhrmann Gabrielle Hächler Architekten, Zürich

Dipl.-Ing. Jórunn Ragnarsdóttir, Architektin, LRO, Stuttgart

Prof. Ludwig Wappner, Architekt und Stadtplaner, Allmann Sattler Wappner . Architekten, München

Sachpreisrichter:

Dipl.-Ing. Vera Gerdes, Eternit GmbH, Heidelberg

Abgabetermin

Die Unterlagen sind bis zum **27. März 2017** bei der Redaktion Egon-Eiermann-Preis einzureichen. Bei persönlicher Abgabe gilt der 27. März, bei postalischer Einsendung gilt der Poststempel.

Redaktion Egon-Eiermann-Preis
im Karl Krämer Verlag
Schulze-Delitzsch-Straße 15
70565 Stuttgart
Telefon 0711 / 784 96 15 | Fax 0711 / 784 96 20
eep@kraemerverlag.com | www.egon-eiermann-preis.de

Teilnahmebedingungen

Mit der Teilnahme werden die hier festgelegten Bestimmungen anerkannt. Die Entscheidung des Preisgerichts ist endgültig und nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die eingereichten Unterlagen bleiben Eigentum des Einsenders. Der Auslober und die Organisatoren haben jedoch das Recht, die Arbeit mit allen eingereichten und/oder weiteren für eine Publikation oder Ausstellung notwendigen Unterlagen im Rahmen einer Dokumentationsbroschüre sowie sonstigen Publikationen und Darstellungen honorarfrei unter Namensnennung des oder der Entwurfsverfasser/s zu veröffentlichen. Die Wettbewerbsteilnehmer/-innen stellen die hierfür notwendigen Unterlagen kosten- und honorarfrei zur Verfügung.

Die eingereichten Unterlagen werden nur auf ausdrückliche Anforderung den Teilnehmenden wieder zurückgesandt. Sollten trotz sorgfältiger Behandlung Beschädigungen oder ein Verlust auftreten, so kann dafür keine Haftung übernommen werden.